

## **Beschlussvorlage**

### **zu Punkt 11. für den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Gemeinde Osterrönfeld) am Montag, 12. November 2018**

---

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2019 der Rendsburg Port Authority GmbH sowie Sachstandsbericht über die Entwicklung der Gesellschaft**

##### 1. Darstellung des Sachverhaltes:

Der Gesellschaftsvertrag der RPA GmbH sieht vor, dass ein Gesellschafter, solange aufgrund notwendiger Investitionen Verluste zu erwarten sind, seine Zustimmung zum Wirtschaftsplan der RPA GmbH für das jeweils kommende Jahr verweigern kann. Deshalb wird auch der Wirtschaftsplan 2019 vor Abstimmung durch die Gesellschafterversammlung zunächst dem Haupt- und Finanzausschuss und danach der Gemeindevertretung mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt.

Das Wirtschaftsjahr 2018 wird voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 572.543,00 EUR abschließen. Der Ursprungswirtschaftsplan sah einen Jahresverlust in Höhe von 339.528,00 EUR vor. Grund für das höhere Defizit ist in erster Linie die durch eine nach wie vor schleppende Produktion der Firma Max Bögl reduzierte Auslastung des Hafens verbunden mit geringeren Einnahmen aus Schiffsanläufen und Lagergeld. Der anteilig vom Gesellschafter Gemeinde Osterrönfeld im Haushaltsjahr 2019 zu leistende Verlustausgleich für das Wirtschaftsjahr 2018 wird nunmehr bei 190.800,00 EUR liegen.

Für das kommende Wirtschaftsjahr 2019, dessen voraussichtlicher Verlust von den Gesellschaftern im darauffolgenden Haushaltsjahr 2020 je zu einem Drittel auszugleichen ist, rechnet die Geschäftsführung der RPA GmbH mit einem Jahresverlust in Höhe von 686.944,00 EUR. Der von der Gemeinde Osterrönfeld zu tragende Anteil beträgt demnach etwa 229.000,00 EUR. Abzüglich der zu verrechnenden Bürgschaftsprovisionen in Höhe von etwa 30.000,00 EUR ist mit einem bereinigten und von der Gemeinde im Haushaltsjahr 2020 zu leistenden Verlustausgleich in Höhe von 199.000,00 EUR zu rechnen.

Der um etwa 94.000,00 EUR höhere Jahresverlust gegenüber dem Ergebnis 2018 resultiert aus einer Zahlung an die Gemeinde Osterrönfeld in etwa gleicher Höhe für durch die Erschließung des Gewerbegebietes Rendsburg Port Süd verursachten Naturausgleichbedarf, der über das Ökokonto der Gemeinde Wildes Moor West abgewickelt wird. Im Haushaltsplan der Gemeinde Osterrönfeld kann dieser Betrag vollständig als Einnahme geplant werden.

Nach wie vor geht die Geschäftsführung von einer Flächenvermarktung von 5 % des Gesamtareals im Erbbaurechtswege und Grundstücksverkäufen auf Osterrönfelder Seite (eingeschränktes Gewerbegebiet) aus. Darüber hinaus hat sich die Zinsbelastung für den noch zu tilgenden Rest der beiden für den Bau des Schwerlasthafens 2008 aufgenommenen Darlehen ab Mitte 2018 durch neue günstigere Zinsvereinbarungen erheblich verringert.

Zur näheren Information ist dieser Beschlussvorlage der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 mit Nachtrag 2018 beigelegt. Der Aufsichtsrat der RPA GmbH hat in seiner Sitzung am 05.09.2018 der Gesellschafterversammlung einstimmig die Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes in der vorliegenden Fassung empfohlen.

Der Sachstandsbericht über die Entwicklung der Rendsburg Port Authority GmbH wird mündlich vorgetragen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Von der Gemeinde Osterröfeld ist im Haushaltsjahr 2019 ein Drittel des Jahresverlustes 2018, mithin 190.800,00 EUR abzüglich verrechneter Einnahmen aus Bürgerschaftsprovisionen in Höhe von etwa 32.000,00 EUR, bereinigt also etwa 158.800,00 EUR, zu tragen.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Wirtschaftsplan 2019 der Rendsburg Port Authority GmbH in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Im Auftrage

gez.  
Peter Klarmann

Anlage(n):

Wirtschaftsplan 2019 der RPA GmbH